

## Rainhard Fendrich

### "ANGST"

Visit "[ANGST](#)" on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com)

Krank und Ã¼bersÃ¼t mit AngstgeschwÃ¼ren  
seh'n wir sie erneut das Feuer schÃ¼ren.  
Aufgebracht in kalter Wut, entschlossen,  
sich mit Wollust sattzuhassen.

VÃ¼llig machtlos mit gebrannten HÃ¼ten  
dÃ¼mmem uns von fern Vergangenheiten,  
die wir stÃ¼ndig suchten zu vergessen,  
doch vergeblich, sie sind machtbesessen.

SÃ¼hne, die von VÃ¼tern sterben lernten,  
hoffen auf Gewalt Vernunft zu ernten.  
Kinder, die sich unbesiegbar fÃ¼hlen,  
trÃ¼men IÃ¼stern davon, Krieg zu spielen.

HÃ¼nde, die zu FÃ¼sten schwellen,  
alles in den Schatten steilen,  
was wir Ã¼ber Liebe hÃ¼rten,  
achtlos ihr den Krieg erklÃ¼rten.

Ausgepeitscht durch Kampfparolen  
droh'n Gehirne zu verkohlen  
noch bevor sie denken konnten,  
weil sie sich in TrÃ¼gheit sonnten

Visit [Rainhard Fendrich](#) page on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com), to get more lyrics and videos.